

Dekret über explosionsgefährliche Stoffe *

Vom 19. November 1981 (Stand 1. Januar 2015)

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft,

gestützt auf § 18 Ziffer 4 der Staatsverfassung,

beschliesst zum Vollzug des Bundesgesetzes vom 25. März 1977¹⁾ über explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoffgesetz) und der Verordnung vom 26. März 1980²⁾ über explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoffverordnung):

§ 1 Zuständigkeit im Allgemeinen *

¹ Die Sicherheitsdirektion ist zuständig für die Ausführung der Bundeserlasse über explosionsgefährliche Stoffe, soweit diese Verordnung nichts anderes bestimmt. *

§ 2 Zuständigkeit der Sicherheitsdirektion *

¹ Die Sicherheitsdirektion ist insbesondere zuständig für: *

- a. die Erteilung und den Widerruf von Erwerbsscheinen zum Kauf von Sprengmitteln und pyrotechnischen Gegenständen (Artikel 12 des Sprengstoffgesetzes, Artikel 20 und 21 der Sprengstoffverordnung),
- b. die Ausstellung der Bescheinigungen (Artikel 29 Absatz 2 der Sprengstoffverordnung) an Bewerber für Sprengausweise,
- c. den Entzug von Sprengausweisen (Artikel 30 Absatz 3 der Sprengstoffverordnung).

§ 3 Zuständigkeit der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion *

¹ Die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion ist insbesondere zuständig für: *

- a. Die Erteilung und den Entzug von Bewilligungen zum Handel mit Sprengmitteln, pyrotechnischen Gegenständen und Schiesspulver (Artikel 10 des Sprengstoffgesetzes, Artikel 13, 17 und 18 der Sprengstoffverordnung);

1) SR 941.41
2) SR 941.411

- b. die Überwachung der Herstellung und des Handels von und mit Sprengmitteln, pyrotechnischen Gegenständen und Schiesspulver (Artikel 28, 29 und 32 des Sprengstoffgesetzes, Artikel 32 und 34 der Sprengstoffverordnung);
- c. die Überwachung der Schutz- und Sicherheitsvorschriften (Artikel 17–22 des Sprengstoffgesetzes);
- d. die Kontrolle der Massnahmen zum Schutze der Arbeitnehmer (Artikel 23 und 34 des Sprengstoffgesetzes).

² Die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion kann den Detailhandel mit pyrotechnischen Gegenständen zu Vergnügungszwecken zeitlich auf bestimmte Anlässe beschränken, an weitere Bedingungen knüpfen oder den Verkauf bestimmter Feuerwerkskörper verbieten. *

§ 4 Zuständigkeit der Bau- und Umweltschutzdirektion *

¹ Die Bau- und Umweltschutzdirektion überwacht die Einhaltung der baulichen Vorschriften. *

§ 5 Zuständigkeit des Regierungsrates

¹ Der Regierungsrat trifft die für die Durchführung der Kurse und Prüfungen zur Erlangung von Sprengausweisen notwendigen Vorkehren, soweit sie dem Kanton obliegen (Artikel 14 Absatz 4 des Sprengstoffgesetzes).

§ 6 Verfahrensvorschriften

¹ Wer mit Sprengmitteln, pyrotechnischen Gegenständen oder Schiesspulver handeln will, hat ein schriftliches Gesuch an die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion zu richten. *

² Personen mit Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft haben Erwerbsscheine für Sprengmittel oder pyrotechnische Gegenständen für technische und industrielle sowie land- und forstwirtschaftliche Zwecke (Artikel 20 Absatz 4 der Sprengstoffverordnung) bei der Polizei Basel-Landschaft zu beantragen. Sie haben sich darüber auszuweisen, dass sie Gewähr für deren gesetzeskonforme und fachgemässe Verwendung bieten. *

³ Über Beschwerden gegen die Verweigerung und den Entzug von Bewilligungen (§ 2 Buchstabe a) sowie gegen den Widerruf von Erwerbsscheinen (§ 3 Absatz 1 Buchstabe a) entscheidet der Regierungsrat. Im übrigen gilt Artikel 36 des Sprengstoffgesetzes.

§ 7 Historische Anlässe

¹ Die fachgerechte Verwendung von Schiess- und Schwarzpulver bei historischen Anlässen wie Banntag, Barbaraschiessen usw. ist erlaubt.

§ 8 Gebühren

¹ Die Gebühren betragen:

- a. Verkaufsbewilligungen: 20–200 Fr.
- b. Prüfungen betreffend Sprengausweise: 20–200 Fr.
- c. Sprengausweise: 20 Fr.
- d. Erwerbsscheine betreffend Sprengmittel
 1. für Grossverbraucher: 40 Fr.
 2. für Kleinverbraucher: 10 Fr.
- e. Erwerbsscheine betreffend pyrotechnische Gegenstände: 20 Fr.
- f. besondere Kontrollen: 50–200 Fr.

§ 9 Aufhebung bisherigen Rechts

¹ Die §§ 302–309 des Reglementes vom 3. Januar 1963³⁾ über die Handhabung der Feuerpolizei werden aufgehoben.

§ 10 Inkrafttreten

¹ Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1982 in Kraft. Sie bedarf der Genehmigung durch den Bundesrat⁴⁾.

3) GS 22.294

4) Am 16. März 1982 genehmigt, ausgenommen § 7.

Änderungstabelle - Nach Beschlussdatum

Beschlussdatum	Inkraft seit	Element	Wirkung	Publiziert mit
19.11.1981	01.01.1982	Erlass	Erstfassung	GS 27.811
16.01.2014	01.01.2015	Erlasstitel	geändert	GS 2014.048
16.01.2014	01.01.2015	§ 1	Titel geändert	GS 2014.048
16.01.2014	01.01.2015	§ 1 Abs. 1	geändert	GS 2014.048
16.01.2014	01.01.2015	§ 2	Titel geändert	GS 2014.048
16.01.2014	01.01.2015	§ 2 Abs. 1	geändert	GS 2014.048
16.01.2014	01.01.2015	§ 3	Titel geändert	GS 2014.048
16.01.2014	01.01.2015	§ 3 Abs. 1	geändert	GS 2014.048
16.01.2014	01.01.2015	§ 3 Abs. 2	geändert	GS 2014.048
16.01.2014	01.01.2015	§ 4	Titel geändert	GS 2014.048
16.01.2014	01.01.2015	§ 4 Abs. 1	geändert	GS 2014.048
16.01.2014	01.01.2015	§ 6 Abs. 1	geändert	GS 2014.048
16.01.2014	01.01.2015	§ 6 Abs. 2	geändert	GS 2014.048
16.01.2014	01.01.2015	Anhang 1	Name und Inhalt geändert	GS 2014.048

Änderungstabelle - Nach Paragraf

Element	Beschlussdatum	Inkraft seit	Wirkung	Publiziert mit
Erlass	19.11.1981	01.01.1982	Erstfassung	GS 27.811
Erlassstitel	16.01.2014	01.01.2015	geändert	GS 2014.048
§ 1	16.01.2014	01.01.2015	Titel geändert	GS 2014.048
§ 1 Abs. 1	16.01.2014	01.01.2015	geändert	GS 2014.048
§ 2	16.01.2014	01.01.2015	Titel geändert	GS 2014.048
§ 2 Abs. 1	16.01.2014	01.01.2015	geändert	GS 2014.048
§ 3	16.01.2014	01.01.2015	Titel geändert	GS 2014.048
§ 3 Abs. 1	16.01.2014	01.01.2015	geändert	GS 2014.048
§ 3 Abs. 2	16.01.2014	01.01.2015	geändert	GS 2014.048
§ 4	16.01.2014	01.01.2015	Titel geändert	GS 2014.048
§ 4 Abs. 1	16.01.2014	01.01.2015	geändert	GS 2014.048
§ 6 Abs. 1	16.01.2014	01.01.2015	geändert	GS 2014.048
§ 6 Abs. 2	16.01.2014	01.01.2015	geändert	GS 2014.048
Anhang 1	16.01.2014	01.01.2015	Name und Inhalt geändert	GS 2014.048